

Leitfaden zum Rücknahmmezustand
von Flurförderzeugen.

Linde Material Handling

Linde



Staplernutzung –

altersgerechter Verschleiß und Schäden.

Ein Großteil der Kunden entscheidet sich heute dafür, Flurförderzeuge nicht mehr zu kaufen, sondern über einen vertraglich vereinbarten Zeitraum zu nutzen und danach einfach wieder zurückzugeben. Das ist kostengünstig und bequem. Insbesondere in Kombination mit einer Full-Service-Vereinbarung mit Ihrem Linde Händler/Ihrer Linde Niederlassung.

1. Gegengewicht ohne tiefe Kratzer, Beleuchtung und Abdeckungen vorhanden und unbeschädigt

2. Ausbruch an der Abdeckung der Lampenrückseite

1.





Dieser Leitfaden beschreibt den altersgerechten Zustand von Flurförderzeugen und was Sie bei der Fahrzeugrückgabe grundsätzlich beachten sollten. Das schafft faire Rücknahmebedingungen für beide Vertragspartner. Denn alle Schäden, die über den altersgerechten Verschleiß hinausgehen, werden Ihnen separat berechnet, auch wenn Sie Full Service* vereinbart haben.

* Full Service gemäß Vertragsbedingungen. Reparatur von Schäden, die nicht im Rahmen des altersbedingten Verschleißes liegen, ist nicht enthalten und wird separat abgerechnet.

Linde – Ihr Partner über das Vertragsende hinaus.

Linde Stapler haben eine sehr hohe Qualität und Service-Effizienz. Trotzdem – altersbedingter Verschleiß und manchmal auch Schäden passieren im Laufe eines Staplerlebens. Ihr Linde Händler/Ihre Linde Niederlassung arbeitet gerne mit Ihnen zusammen, um Ihre Kosten für die Reparatur dieser Schäden zu minimieren.

Zusätzlich erhalten Sie in diesem Leitfaden einige Empfehlungen, wie Sie Schäden, die über den altersgerechten Verschleiß hinausgehen, vermeiden können. Achten Sie auf die „Tipps“ in den Rubriken.

Folgende Angebote können Ihnen helfen, die Kosten für Schäden zu minimieren:

- Fahrertraining
- Flottenmanagementsysteme mit Aufzeichnung der Stapleraktivitäten
- Analyse von Problembereichen in Ihrem Unternehmen
- Maschinenbruchversicherungen



1. Fahrertraining: Qualifizierte Fahrer verursachen weniger Schäden
2. Flottenmanagementsysteme: Die Kosten unter Kontrolle
3. Einsatzanalyse: Beseitigung von Problembereichen

→ **Tipps:**

- Gewaltschäden am Fahrzeug sind oft mit Sachschäden an Gebäuden und Einrichtungen verbunden. Auch Personenschäden sind möglich. Insgesamt entstehen Ihnen also erheblich höhere Kosten als die reine Schadenbeseitigung am Fahrzeug.

Es lohnt sich für Sie, die Angebote Ihres Linde Händlers/
Ihrer Linde Niederlassung zur Schadensvermeidung anzunehmen.
Ihr Linde Händler/Ihre Linde Niederlassung berät Sie gerne.

- Missbräuchliche Nutzung des Staplers führt häufig zu Schäden. Sorgen Sie für einen Einsatz der Fahrzeuge gemäß der Betriebsanleitung und halten Sie insbesondere die täglichen Wartungspflichten des Fahrers/Betreibers ein.
- Schlechte Bodenbedingungen (z. B. Schlaglöcher, scharfe Gegenstände, Schmutz, Staub und/oder Flüssigkeiten) verursachen zwangsläufig Schäden an Reifen und Rollen, können aber auch für weitergehende Schäden verantwortlich sein.

Halten Sie die Böden so sauber wie möglich und denken Sie über Verbesserungspotenziale nach. Ihr Linde Händler/
Ihre Linde Niederlassung hilft Ihnen bei der Planung und der Auswahl geeigneter Fahrzeuge.



4. Vorsicht! Staplerunfälle können weiterreichende Schäden verursachen

Fahrzeug-Check.

Bei der Fahrzeugrückgabe findet ein Übernahmecheck durch den Hersteller bzw. Händler statt. Dieser sollte möglichst am Einsatzort des Fahrzeuges stattfinden, spätestens jedoch nach erfolgter Rückgabe beim Hersteller bzw. Händler.

Dabei wird das Flurförderzeug auf Vollständigkeit und Funktion überprüft und alle wesentlichen Komponenten werden auf Mängel untersucht, die über den typischen, altersgemäßen Verschleiß bei Normalbetrieb hinausgehen und/oder auf Gewaltschäden zurückzuführen sind.

Dieser Leitfaden zeigt Ihnen beispielhaft anhand von Bildmaterial und Beschreibungen den Unterschied zwischen altersgemäßem Verschleiß (im Folgenden „Sollzustand“) und Schäden (als „nicht akzeptabel“ kategorisiert).

1. Fahrzeug-Check vor Rückgabe am Einsatzort
2. Rückgabe ohne Nachbelastung: Stapler ohne wesentliche Schäden, gereinigt und in gutem Zustand
3. Stapler mit Beschädigungen an Beleuchtung und Kabine durch offensichtliche Gewalteinwirkung
– in diesem Fall werden dem Mieter die Reparaturkosten in Rechnung gestellt

Sofern der Hersteller bzw. Händler Schäden feststellt, dokumentiert er diese schriftlich und erstellt einen Kostenvoranschlag. Die Schadensbeseitigung wird dann verursachungsgerecht dem Leasingnehmer/Mieter in Rechnung gestellt.

Treten Unstimmigkeiten bzgl. der Schadenshöhe und -arten auf, hat der Hersteller bzw. Händler die Möglichkeit, einen anerkannten Sachverständigen als unparteiischen und neutralen Dritten hinzuzuziehen. Die Auswahl des Sachverständigen bedarf der Zustimmung des Leasingnehmers/Mieters.





→ Tipps:

- Besprechen Sie geplante An- und Umbauten am Fahrzeug immer vorab mit Ihrem Linde Händler/Ihrer Linde Niederlassung. Durch fachgerechte Planung können die Auswirkungen auf den Stapler so gering wie möglich gehalten werden und Sie erhalten die erforderliche Hersteller-Genehmigung.
- Regelmäßige Wartung und Sicherheitsprüfung helfen bei der Vermeidung von Schäden. Unterstützen Sie Ihren Servicepartner bei der rechtzeitigen Durchführung.
- Warten Sie mit der Behebung von Schäden nicht bis zur Rückgabe der Fahrzeuge. Scheinbar kleine Schäden können größere Folgeschäden verursachen oder die Sicherheit Ihres Staplers einschränken.

Der Linde Kundendienst hilft schnell und kostengünstig.

- Lassen Sie Reparaturen immer nur von einem durch Linde autorisierten Fachmann durchführen. Nicht fachgerechte Reparaturen können Schäden verursachen und die Sicherheit des Staplers stark einschränken. Der Verlust Ihres Versicherungsschutzes ist möglich.
- Jede Ladung verkürzt die Lebensdauer der Batterie (max. 1.200 Ladezyklen möglich). Vermeiden Sie Zwischenladungen. Nach jeder Entladung von mind. 80 % der Nennkapazität muss geladen werden. Vermeiden Sie Tiefentladung, da diese die Lebensdauer der Batterie erheblich verkürzt.
- Ihre Full-Service-Vereinbarung lässt sich um Antriebsbatterien erweitern.

Sprechen Sie mit Ihrem Linde Händler/Ihrer Linde Niederlassung über die Details.

Fahrzeugrückgabe.

Geben Sie zur Nutzung überlassene Fahrzeuge gereinigt und gemäß Lieferschein bzw. Auftragsbestätigung vollständig inklusive Zubehör zurück. Im Fall von selbst vorgenommenen Anbauten (z. B. Radio, Schweißbleche) stellen Sie bitte vor Rückgabe den Auslieferungszustand wieder her.

1. Bitte reinigen Sie den Stapler vor Rückgabe





2. Rückgabe inklusive Ladegerät und Wasserbefüllset
3. Rückgabe inklusive funktionstauglicher Batterie und Ladekabel
4. Herstellen des Auslieferungszustandes bei eigenen Anbauten
5. Nichtfunktionstaugliche Batterie mit sichtbarem Säureschaden

Achten Sie bitte insbesondere auf Zubehör wie:

- **Ladegeräte**
 - funktionstauglich und ohne mechanische Verformungen
 - mit unbeschädigtem Ladekabel
- **Antriebsbatterien (Zellen und Batterietrog)**
 - vollständig inkl. Wasserbefüllset, Batteriewechselgestell
 - funktionstauglich inkl. Aquamatik und Elektrolytumwälzung
 - ohne Leckagen oder Beschädigungen am Batterietrog
- **Abbrennöfen für Partikelfiltersysteme bei Dieselstaplern**
 - funktionstauglich
- **Fahrzeugdokumentation**
 - vollständig zurückgeliefert inkl. Bedienungsanleitung, Wartungshandbuch und Ersatzteilliste bzw. Ersatzteil-CD

Altersgemäßer Verschleiß und Schäden nach Baugruppen.

→ Verbrennungsmotor

Sollzustand:

- Voll funktionstauglich entsprechend normalem Verschleiß und mit altersbedingter Leistungscharakteristik
- Starterbatterie und Luftfilter funktionstauglich
- Sauberer Restkraftstoff zum Verlade-/Entladebetrieb des Fahrzeugs
- Tankdeckel funktionstauglich
- Ölstand gemäß Betriebshandbuch
- Partikelfilter gemäß Lieferumfang vollständig und funktionstauglich
- Einwandfrei funktionierende Kraftstoffversorgung
- Voll funktionstaugliches Motorkühlsystem

Nicht akzeptabel:

- Beschädigung von Motorteilen durch äußere Einwirkung
- Leckagen am Motor (z. B. Öl- u. Kühlflüssigkeit)
- Auspuff mit auffälliger Betriebslautstärke oder deutlicher Abgasfahne
- Beschädigte oder fehlende Gasflaschenbefestigung inkl. Schläuche und Abdeckung



→ Elektromotor und elektrische Anlage

Sollzustand:

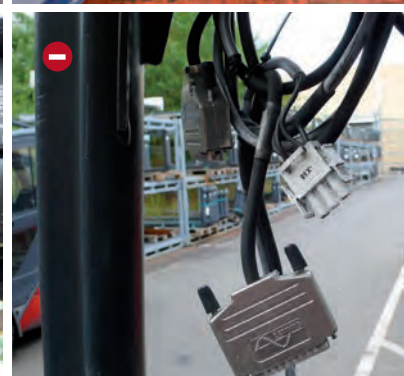
- Voll funktionstauglich entsprechend normalem Verschleiß und mit altersbedingter Leistungscharakteristik
- Kohlebürsten und Kollektor oberhalb der Verschleißgrenze
- Alle Anschlusskabel vorhanden und unbeschädigt
- Keine nennenswerten Beschädigungen an elektrischen u./o. elektronischen Bauteilen und funktionstauglich
- Einwandfrei funktionierende Kraftstoffversorgung
- Voll funktionstaugliches Motorkühlsystem

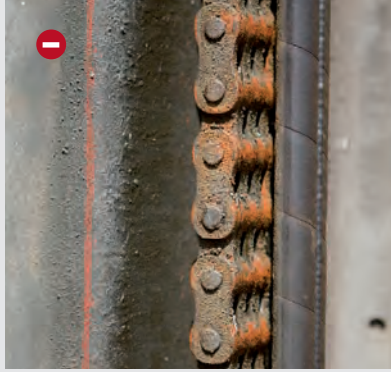
Nicht akzeptabel:

- Beschädigung von Motorteilen durch äußere Einwirkung
- Beschädigung durch Einsatz von Kohlebürsten und Kollektor unterhalb der Verschleißgrenze
- Unsachgemäße Instandsetzungen an der elektrischen Anlage
- Beschädigungen durch Wassereintritt.

→ Tipps:

Bitte befestigen Sie keine elektronischen Geräte (z. B. Scanner, Radios, Bildschirme) in der Kabine ohne Abstimmung mit Ihrem Linde Händler/Ihrer Linde Niederlassung. Nicht fachgerechte Installation kann Schäden an der Staplerelektrik verursachen.





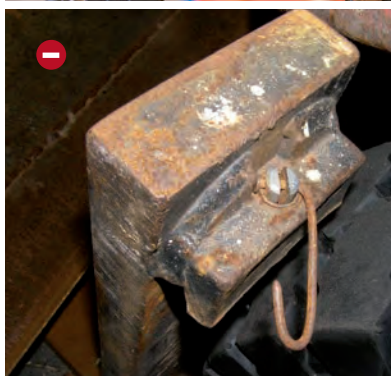
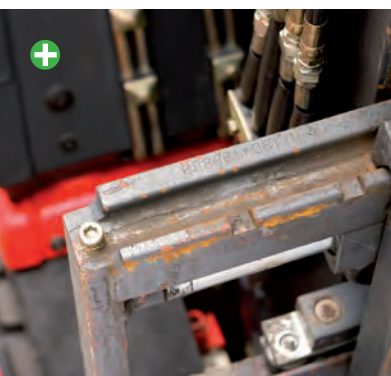
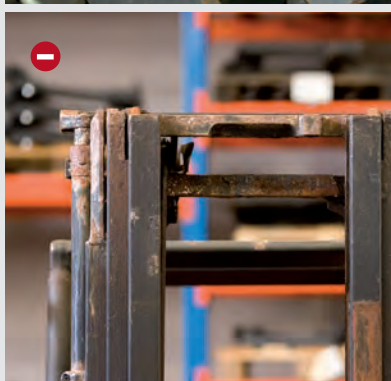
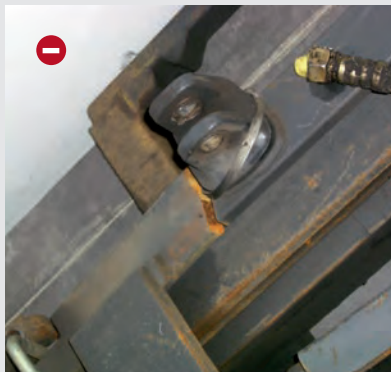
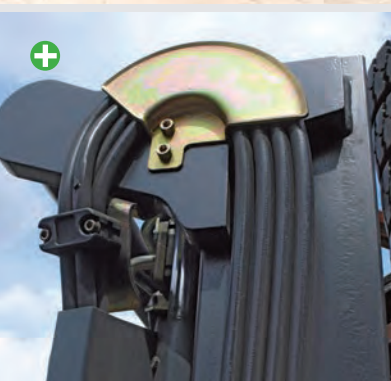
→ Mast

Sollzustand:

- Hydraulikschläuche und -anschlüsse funktionstauglich
- Funktionstaugliche hydraulische Anlage (fahrzeug- und mastseitig)
- Ketten funktionstauglich und Längung im Toleranzbereich gemäß FEM 4.004
- Mastzylinder funktionstauglich

Nicht akzeptabel:

- Beschädigungen an Mastprofilen u./o. Mastverstrebrungen
- Gebrochene Laufrollen z. B. durch Trockenlauf (Indikator: deutlicher Abrieb in den Mastprofilen)
- Mastzylinder mechanisch verformt
- Mastzylinder chromfarben eingekerbt (Druckbelastung)
- Wesentliche Leckagen bei Dichtungen
- Abgerissene oder durch Gewalteinwirkung beschädigte Hydraulikschläuche
- Durch Gewalteinwirkung beschädigte hydraulische Anlage



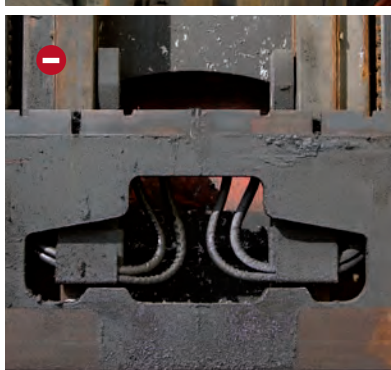
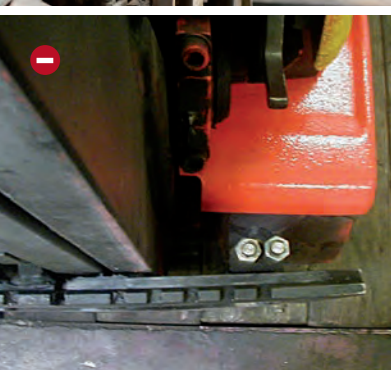
→ Gabelträger

Sollzustand:

- Hydraulikanschlüsse funktionstauglich und ohne wesentliche Leckagen

Nicht akzeptabel:

- Gabelträger verbogen
- Lastschutzzitter wesentlich verformt oder aus der Verankerung gerissen
- Hydraulikanschlüsse beschädigt



→ Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass die Ladung immer sicher befestigt ist und nicht auf Mast und Hydraulik fallen kann.
- Teilen Sie Ihrem Servicepartner alle Schäden unabhängig von der Größe sofort mit.
- Stellen Sie die Nutzung des Staplers ein, wenn eine rote Warnlampe auf ein Problem mit der Hydraulik hinweist. Bedenken Sie, dass ein kleiner Fehler sich zu einem großen Schaden entwickeln kann, wenn er nicht umgehend beseitigt wird.
- Vermeiden Sie den Transport von Lasten über der zulässigen Tragfähigkeit des Staplers. Beachten Sie dabei den unterschiedlichen Lastschwerpunkt mit Anbaugeräten oder bei Ladungen mit Übergroße.

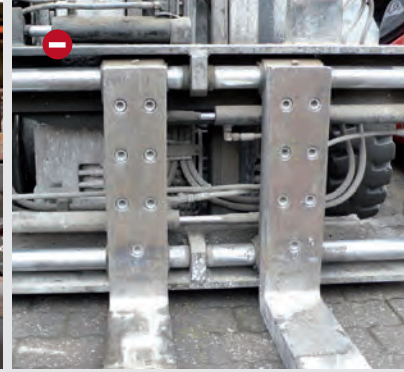
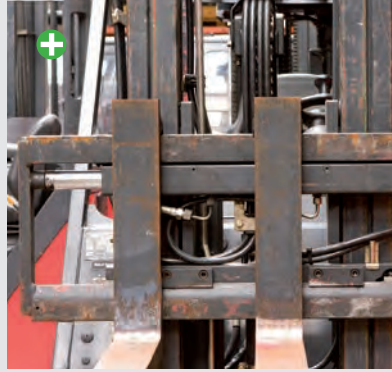
→ Seitenschieber und andere Anbaugeräte

Sollzustand:

- Vollständig, funktionstauglich inkl. Anschlüssen und bediensicher nach FEM 4.004
- Ohne Verformungen
- Ohne wesentliche Leckagen

Nicht akzeptabel:

- Seitenschieberrahmen verbogen
- Hydraulikanschlüsse abgefahren oder verformt
- Gerissene, poröse oder anderweitig beschädigte Schläuche
- Starke Korrosion
- Selbst vorgenommene Lackierarbeiten



→ Gabeln

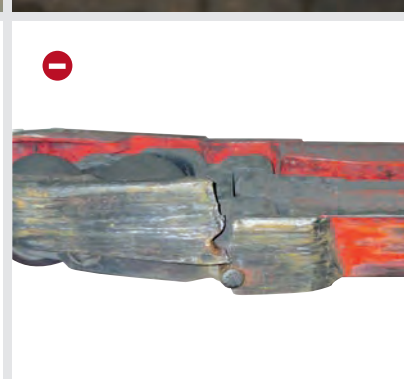
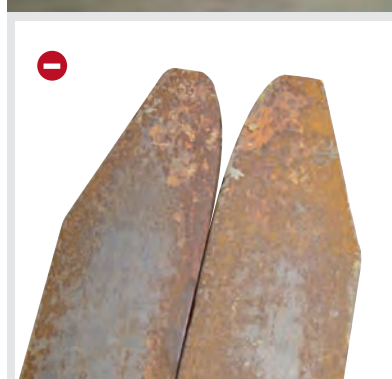
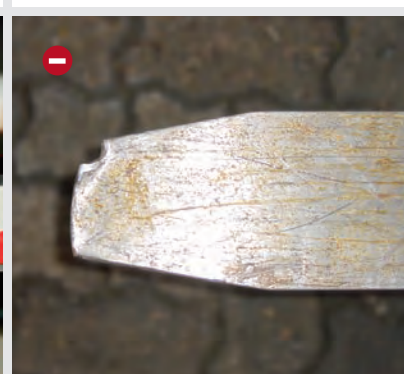
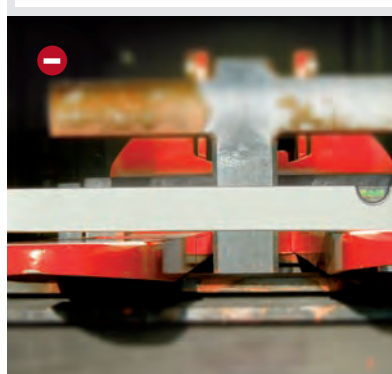
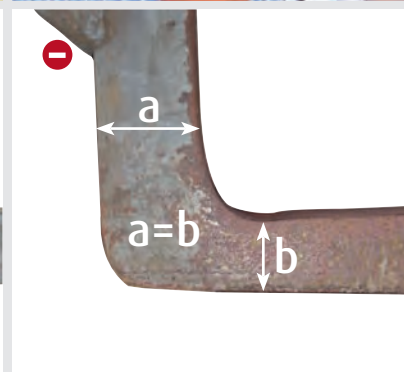
Sollzustand:

- Innerhalb der Verschleißgrenze, d. h. max. 10 % Abnutzung der Gabel; z. B.: Gabeldicke = 40 mm, akzeptabel sind ≥ 36 mm Gabelstärke (b)
- Gabelfeststeller vorhanden und funktionstauglich
- Gabelanschlagschrauben vorhanden

Nicht akzeptabel:

- Unterhalb Verschleißgrenze
- Gabel verbogen / selbst ausgeführte Formveränderung
- Vorn ausgefranst oder scharfkantig
- Befestigen Sie keine Seile oder Ketten an Mast, Gabelträger, Seitenschieber oder Lastschutzgitter um Gegenstände zu ziehen. Bedenken Sie, dass Flurförderzeuge nicht dazu ausgelegt sind, am Boden liegende Lasten zu verschieben, ohne diese anzuheben.
- Vermeiden Sie das Schleifen der Gabelzinken am Boden während Leerfahrten. Die Ausrüstung des Staplers mit einer Gabelabsenkbegrenzung ist möglich.
- Vermeiden Sie es, Lasten nur mit einer Gabel anzuheben. Nutzen Sie immer beide Gabeln gleichzeitig.
- Ihre Full-Service-Vereinbarung lässt sich um den Austausch abgenutzter Gabelzinken erweitern.

Sprechen Sie mit Ihrem Linde Händler/Ihrer Linde Niederlassung.





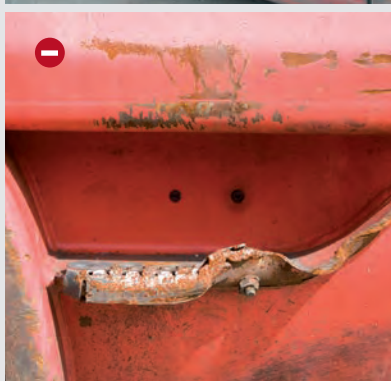
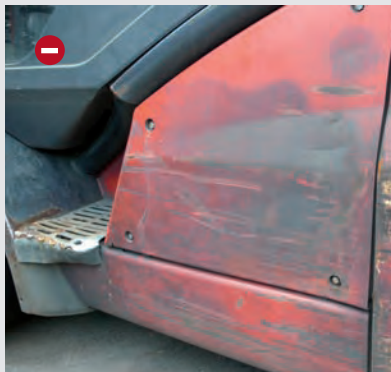
→ Chassis

Sollzustand:

- Schutzbleche und Abdeckbleche vorhanden und funktionstauglich
- Batterieseitenteile vorhanden und ohne wesentliche Verformungen

Nicht akzeptabel:

- Mechanische Verformungen an tragenden Teilen
- Kunststoffteile mit Ausbrüchen oder wesentlichen Verformungen
- Gerissene oder fehlende Schmutzfänger
- Wesentliche Aufkleberrückstände oder selbstaufgebrachte Farbgebung



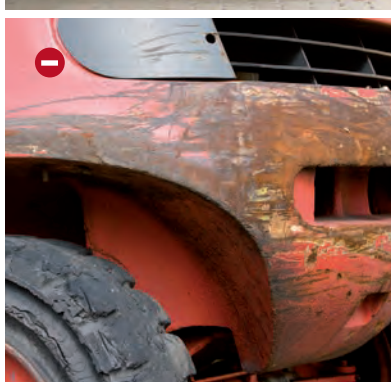
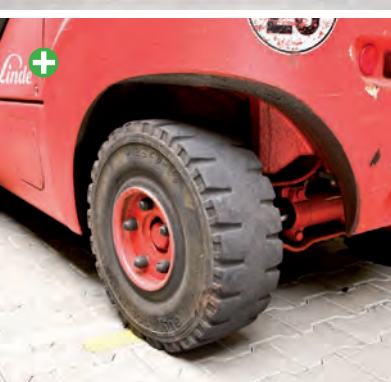
→ Heckgewicht

Sollzustand:

- Mechanisch im Originalzustand
- Schutzgitter vor Lüfter und Kupplungsbolzen vorhanden und funktionstauglich

Nicht akzeptabel:

- Ausbrüche von Grauguss
- Mechanische Veränderungen (z. B. Auflastungen)
- Kupplungsbolzen u./o. Schutzgitter vor Lüfter verformt



→ Achsen

Sollzustand:

- Achsen funktionstauglich und ohne Leckagen
- Ohne äußerliche Beschädigungen u./o. auffällige Geräusentwicklung
- Frei von Fremdkörpern
- Voll funktionsfähige hydrostatische Anlage
- Ölstand und Ölqualität nach Betriebshandbuch

Nicht akzeptabel:

- Nicht gegebene Funktionstauglichkeit
- Leckagen oder äußerliche Beschädigungen



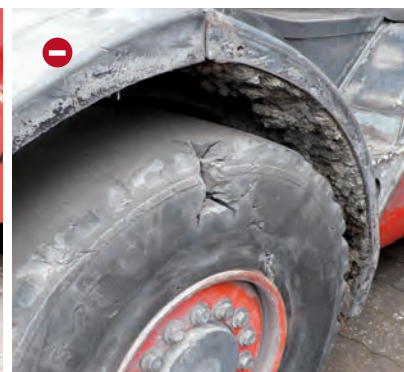
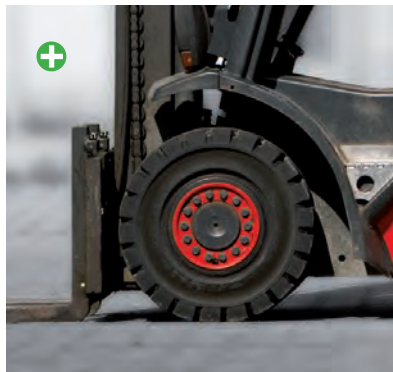
→ Räder und Rollen

Sollzustand:

- Reifen/Rollen fest auf der Felge sitzend und oberhalb der Verschleißgrenze nach FEM 4.004
- Felgen ohne Verformungen, Radschrauben vollzählig
- Rollen funktionstauglich und frei von Fremdkörpern

Nicht akzeptabel:

- Thermische Verformungen der Lauf- und Seitenfläche
- Ausbrüche u./o. wesentliche Einschnitte





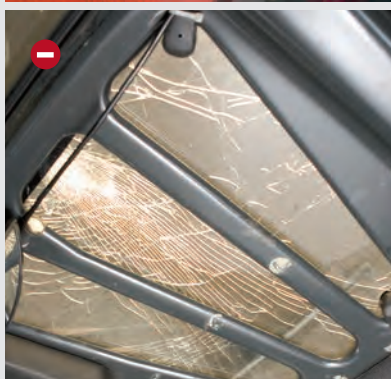
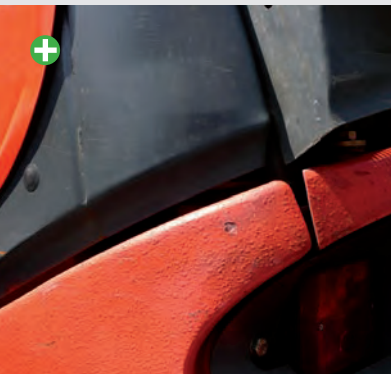
→ Kabine und Fahrerschutzdach

Sollzustand:

- Türen sowie Front- und Heckteile vollzählig, unverformt und funktionstauglich
- Scheiben heil ohne wesentliche Verschrammungen
- Wischerblätter und Scheibenwaschanlage funktionstauglich
- Alle Kabinenfunktionen betriebstüchtig (Scheibenwischer vorn und hinten, Heizung und Belüftung, Kabinenbeleuchtung, Dachluke, Spiegel, heizbare Heckscheibe, Radio, Fensteröffnung)

Nicht akzeptabel:

- Kabinenholme oder Kabinenteile (Dach, Türen, Frontscheibe, Heckscheibe) unvollständig, verformt u./o. anderweitig beschädigt
- Funktionseinschränkungen der Zubehörteile



→ Arbeitsplatz

Sollzustand:

- Lenkrad und Lenkradknopf funktionstauglich
- Hydraulikhebel funktionstüchtig
- Anzeigedisplay funktionstauglich
- Fußplatte funktionstauglich
- Kunststoffverkleidungen ohne Ausbrüche, Risse, Bruchstellen

Nicht akzeptabel:

- Hydraulikhebel mit Ausbrüchen u./o. wesentlichem Spiel
- Anzeigedisplay nicht funktionstauglich oder mit wesentlichen Schrammen auf dem Display
- Schalter und Hebel sind beschädigt oder fehlen
- Tiefe Kratzer, Löcher u./o. Bruchstellen im Armaturenbrett
- Fehlende Abdeckungen
- Starke Verfärbungen durch Öl, Farbe oder Chemikalien
- Fußplatte nicht funktionstauglich u./o. fehlende Antirutschmatte



→ Tipps:

- Machen Sie den Fahrer darauf aufmerksam, dass Ihr Unternehmen für Schäden in diesem Bereich aufkommen muss.
- Fest zugeordnete Fahrer behandeln in der Regel ihr Arbeitsgerät besser als wechselnde Fahrer.
- Lassen Sie das Fahrzeuginnere regelmäßig reinigen.



→ Sitz

Sollzustand:

- Sitz funktionstauglich in allen Einstellungen inkl. des Sitzkontaktschalters
- Ohne wesentliche Ausbrüche oder Einrisse in der Polsterung
- Gurt als Rückhaltesystem funktionstauglich nach FEM 4.004 (Verriegelung funktionstauglich unter Zugprobe, keine Einschnitte im Gurt)

Nicht akzeptabel:

- Fehlende Sitzteile (z. B. rückseitige Abdeckung)
- Polsterausbrüche oder -einrisse
- Fehlendes oder nicht funktionstüchtiges Rückhaltesystem



→ Bremsen

Sollzustand:

- Funktionstauglich nach FEM 4.004 (Indikator: gleichmäßige Wirkung links wie rechts bei Probefahrt mit losgelassenem Lenkrad)
- Handbremse funktionstauglich und ohne Fehlteile

Nicht akzeptabel:

- Nicht gegebene Funktionstauglichkeit der Bremssysteme (Betriebsbremse, automatisch-elektrische Abbremsung, Handbremse sowie Totmannschalter und Deichselkopfschalter bei Lagertechnikgeräten)
- Fehlteile an Bauteilen der Bremssysteme
- Leckagen



- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf Armaturenbrett, Sitz oder Abdeckungen.
- Ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, wenn das Fahrzeug stark erhöhter Abnutzung ausgesetzt ist.



→ Leuchten und Scheinwerfer

Sollzustand:

- Vollständig gemäß Lieferumfang und funktionstauglich
- Kunststoffgehäuse, Halter sowie Glaskörper unbeschädigt
- Durchgebrannte Leuchtmittel sind akzeptabel

Nicht akzeptabel:

- Fehlende oder halb abgefahrne Scheinwerfer
- Scheinwerfergehäuse gebrochen
- Einrisse, Brüche oder starke Verschrämmungen im Glaskörper
- Verbogene Scheinwerferbefestigungen bzw. Schutzrahmen



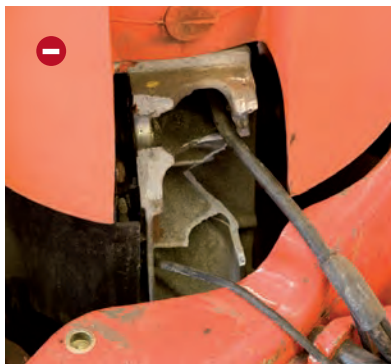
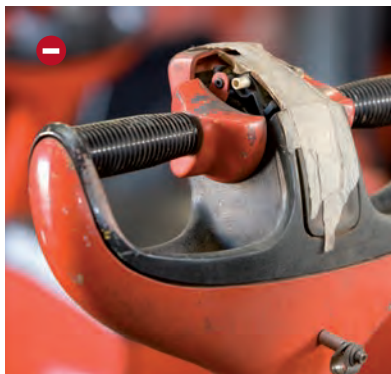
→ Deichsel bei handgeführten Flurförderzeugen

Sollzustand:

- Deichsel vollständig und funktionstüchtig in allen Funktionen
- Gasdruckfeder funktionstüchtig (automatische Senkrechtstellung)

Nicht akzeptabel:

- Nicht gegebene Funktionstauglichkeit
- Risse, Verformungen u./o. Ausbrüche
- Eigene Anbauten an Deichsel oder Deichselkopf



Missbräuchliche Nutzung.

Von missbräuchlicher Nutzung spricht man, wenn ein Flurförderzeug in einer gefährlichen bzw. unsicheren Weise verwendet wird. Oft führt eine solche Nutzung zu Schäden am Fahrzeug.

Beispiele für missbräuchliche Nutzung:

- Das Fahrzeug wird genutzt, obwohl „rote Warnleuchten“ brennen. Insbesondere wenn es sich dabei um eine Überhitzung des Motors oder einen zu geringen Ölstand in Motor, Hydraulik oder Hydrostatik handelt.
- Das Fahrzeug wird weiter benutzt, obwohl es Funktionsstörungen gibt.
- Das Fahrzeug wird nach einem Unfall bzw. Gewaltschaden oder während einer Reparatur trotz fehlender Freigabe durch einen Servicetechniker weiter benutzt.
- Ein Fahrzeug wird unbeaufsichtigt mit laufendem Motor abgestellt.
- Nutzung verschmutzter oder falscher Treibstoffe und Öle.
- Heben von Lasten, die schwerer als zulässig sind, kann dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder Mast, Gabelträger, Gabeln und Anbaugeräte beschädigt werden.
- Schlecht befestigte Lasten können beim Heben herunterfallen und insbesondere Mast, Hydraulik und Kabine beschädigen.
- Gabelstapler sind in der Regel nicht dafür geeignet, am Boden liegende Lasten zu verschieben oder zu ziehen, insbesondere wenn dafür Ketten oder Seile am Fahrzeug befestigt werden.
- Mangelnde Reinigung des Fahrzeugs, insbesondere bei Umgang mit faserigen, staubigen oder aggressiven Materialien.



→ Das Anheben von Containern ist eine mögliche Ursache für Beschädigungen an Gabeln und Gabelträger. Das Fahrzeug kann dabei auch kippen.

→ Tipps:

- Führen Sie die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen täglichen Kontrollen des Fahrzeugs durch, füllen Sie bei Bedarf Öl und Wasser nach, melden Sie auch kleinere Probleme unverzüglich an den Kundendienst Ihres Linde Händlers/Ihrer Linde Niederlassung.
- Verfolgen Sie eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber gefährlichen oder unsicheren Fahrpraktiken.
- Reinigen Sie Fahrzeuge regelmäßig von innen und außen.



Linde Material Handling gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Flurförderzeugen. Dieser Erfolg hat gute Gründe. Denn Linde Produkte überzeugen nicht nur durch anerkannt leistungsstarke, innovative Technik, sondern vor allem durch niedrige Energie- und Betriebskosten, die bis zu 40 % unter denen des Wettbewerbs liegen.

Die hohe Qualität in der Fertigung ist auch der Maßstab für die Qualität unserer Dienstleistungen. Mit zehn Produktionsbetrieben und einem dichten Netz von Vertriebspartnern stehen wir Ihnen rund um die Uhr und rund um die Welt zur Verfügung.

Ihr Linde Partner vor Ort bietet Ihnen ein komplettes Leistungspaket aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung über den Verkauf bis hin zum Service. Selbstverständlich mit der passenden Finanzierung. Ob Leasing, Miete oder Mietkauf – Sie bleiben flexibel. In Ihrer Arbeit und in Ihren Entscheidungen.